

Schwerminerale in Ablagerungen der Zwickauer Mulde



Beschreibung:

Die Veranstaltung widmet sich einer speziellen Methode zur Suche von Erz- und Spat-Lagerstätten, welche seit Jahrtausenden auch zur Gewinnung von Gold angewendet wird. Sie macht sich die Tatsache zunutze, dass Metall-reiche Minerale oft eine relativ hohe Dichte aufweisen („schwer sind“). In Ablagerungen der Bäche und Flüsse wurden über lange Zeiträume hinweg solche „Schwerminerale“ an bestimmten Stellen durch natürliche Prozesse angereichert. Durch geschicktes Aufarbeiten – insbesondere Wegschwemmen der leichten Bestandteile – können die interessierenden schweren Bestandteile weiter aufkonzentriert und schließlich näher auf ihren Metallinhalt hin untersucht werden. Dieses preiswerte Verfahren wird nicht nur von Hobby-Goldwäschern zur Anreicherung von Goldflittern genutzt, sondern ist auch heute noch ein normaler Bestandteil des Methoden-Repertoires zur weltweiten Suche und Erkundung von Lagerstätten.

Art der Veranstaltung:

Vorführung im Gelände

Bundesland:

Sachsen

Landkreis:

Erzgebirge

Ort:

Bad Schlema

Veranstaltungsdatum:

22.09.2019

Beginn:

10:00

Ende:

13:00

Treffpunkt:

Wenige hundert Meter flussaufwärts der Kläranlage des Zweckverbandes Abwasser Schlematal am Ufer der Zwickauer Mulde im Bereich von Bad Schlema

Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ansprechpartner:

Dr. Uwe Lehmann

Adresse:

Halsbrücker Straße 31a
09599 Freiberg

Telefon:

03731/294/1400

Telefax:

03731/294/1099

E-Mail:

uwe.lehmann2@smul.sachsen.de

Url:

<https://www.geologie.sachsen.de/rohstoffgeologie-13382.html>

Koordinaten:

50.618599/12.691809